

Kundeninfos zu möglichen Auswirkungen des Brexit auf Wertpapierdienstleistungen

Das britische Parlament stimmte Anfang Jänner gegen die vorläufige Austrittsvereinbarung zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union.

Diese Vereinbarung sollte die Bedingungen für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU regeln.

In den nächsten Wochen wird im Vereinigten Königreich eine intensive politische Debatte über die weitere Vorgehensweise stattfinden.

Wenn das britische Parlament vor dem 29. März 2019 keine Vereinbarung genehmigt, wird das Vereinigte Königreich zu diesem Zeitpunkt die Europäische Union ohne Übergangsfrist verlassen.

Im Bereich der Finanzdienstleistungen und Marktinfrastrukturen wird das Vereinigte Königreich nach einem unregulierten ("harten") Brexit wie ein Drittland behandelt.

Schon im vergangenen Jahr haben wir entsprechende Vorbereitungen und Maßnahmen für den Fall eines harten Brexit getroffen.

Daher erwarten wir aus heutiger Sicht keine Beeinträchtigungen oder Veränderungen für unser Geschäftsmodell mit Wertpapieren bzw. für die Geschäfte mit unseren Kundinnen und Kunden.

Selbstverständlich werden wir die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen und unsere Kundinnen und Kunden über mögliche Auswirkungen auf dem Laufenden halten.